



Auch Spass gehört nebst Unterricht zum Umwelttag im Freien.

Unterricht ausserhalb der Schule

Umwelt zum Anfassen: Die Kreisschule Rheintal-Studenland hat ihren traditionellen Umwelttag durchgeführt.

BAD ZURZACH (mst) – Verschiedenste Erlebnisse zu umweltbezogenen Themenwelten warteten am Montag, 22. September, auf die Schülerinnen und Schüler. Bei herrlichem Sonnenschein wurden jahrgangsspezifische Inhalte erforscht, erdacht, erlaufen, erlebt. Die vierten Klassen beschäftigten sich traditionell mit dem Thema Energie und Klimaschutz. Neben dem Besuch der Solaranlage auf dem Dach des Oberstufenzentrums stand ein Besuch der neuen

Holz schnitzelanlage auf dem Programm. Zudem absolvierten die Viertklässler einen Stationenlauf zu den Themen Plastik, Atmosphärenwanderung, Klimaschutzbeitrag und zu den grundlegenden Zusammenhängen im Wald und den Folgen der Klimaveränderung. Dabei stellten sich viele von ihnen wohl zum ersten Mal die Frage: Was passiert eigentlich wirklich mit uns, wenn das Klima sich erwärmt oder wenn es eine neue Eiszeit gibt?

Dem Wasser widmeten sich die dritten Klassen, die das Reservoir Bäreholzli und die ARA Bad Zurzach besuchten – neben vielen «Iih!» und «Uuh!» war dabei durchaus auch das eine oder andere «Oh!» oder «Aha!» zu hören.

Die zweiten Oberstufenklassen setzten sich mit dem Thema Biodiversität auseinander. Während die einen auf einem Waldumgang an Dachshöhlen, Wildschweinkuhlen und Rehautobahnen vorbeikamen, setzten die anderen beim Au-

enschutzgebiet «Chly Rhy» bei Rietheim Frösche, Kröten und Lurche aus. Auch die Renovierung des schuleigenen Insektenhotels stand auf dem Programm einiger Zweitklässler.

«Tage wie dieser sind gelebter Unterricht», meint Hauptschulleiter Guido Brändli. «Um die Schülerinnen und Schüler ernsthaft für Umweltthemen zu sensibilisieren, muss man das Klassenzimmer verlassen und mitten hineingehen in die Welt, in der wir leben.»